

Insel-Verlag in Leipzig.	385	Georg Reimer in Berlin.	376. 389
*Der junge Goethe. Begründet von Hirzel. Neue Ausgabe in 6 Bänden. Bd. II. 4 M 50 ♂; in Leinen geb. 6 M; in Leder geb. 7 M 50 ♂.		Katalog der Bibliothek der Korporation der Kaufmannschaft von Berlin. 2. Aufl. 2 M; geb. 3 M.	
Wilh. Gottl. Korn in Breslau.	393	*Rochows sämtl. pädagog. Schriften. Bd. IV. 12 M.	
*Krebs: Aus dem Leben des kaiserlichen Feldmarshalls Grafen Melchior von Hapfeldt (1593—1631). 7 M.		Sächsische Schulbuchhandlung Inh. Albert Buchheim in Meissen.	376
J. Lang's Buchhandlung in Karlsruhe.	388	Bauer: Was soll der deutsche Staatsbürger wissen? 30 ♂.	
*Ski-Chronik 1908/09. Jahrbuch des Mittel-Europäischen Ski-Verbandes. 4 M.		Anton Schroll & Co. in Wien.	385
Walter Markgraf in Breslau I.	376	*Kosztolányi: Architekt. Skizzen und Studien. 10 M = 12 K.	
Sumano: Pabbajjá, der Gang in die Heimatlosigkeit. 1 M.		Schuster & Loeffler in Berlin.	387
Carl Marschner in Berlin.	384	*Beethoven: Sämtliche Briefe. Bd. II. (2. Aufl. Ausg. Kalischer-Frimmel.) 4 M 20 ♂; geb. 5 M 50 ♂.	
*Weiss: Die Völkerstämme im Norden Deutsch-Ostafrikas. 15 M; geb. 16 M.		Gerhard Stalling, Verlag in Oldenburg i. Gr.	393
C. Meißner's Buchhandlung (Paul Voelfel) in Elbing.	376	*Die Befehlstechnik bei den höheren Kommandobehörden. 3. Aufl. 2 M; geb. 2.75.	
Wiegke: Gedichte. 1 M.		Georg Stille in Berlin.	371
Georg Müllers Verlag in München.	383. 390/91	*Graf Sternberg: Durch Zeit und Raum. 2 M = 2 K 40 h.	
*Frimmel: Zur Kunstphilosophie. 1 M 50 ♂.		Teckmann & Mandel in Stettin.	370
— Zur Erkenntnistheorie. 1 M.		Wollermann: Lehr- und Lernbuch für Absehunterricht. 3 M; geb. 3 M 50 ♂.	
*Schaufal: Vom Geschmack. 4 M; geb. 5 M; Luxusausgabe 15 M.		W. Sobach & Co. in Leipzig.	382
*Fischer: Der Dreißigjährige. 4 M; geb. 5 M.		Neues Blusen-Album, bearb. von Orth-Steinberg. Neue Aufl. 1 M 50 ♂.	
Dietrich Reimer (Ernst Bohsen) in Berlin.	386	Leopold Voß in Hamburg.	394
*Merker: Die Masai. 2. Auflage. Geb. 12 M.		*Kotelmann: Die Ophthalmologie bei den alten Hebräern. 15 M.	

Nichtamtlicher Teil.

Das Gutenberg-Denkmal im Deutschen Museum in München.

(Vgl. 1909 Nr. 225, 230 d. Bl.)

Die vom Deutschen Buchdruckerverein, dem Deutschen Faktorenbund und dem Verband der Deutschen Buchdrucker, sowie vom Börsenverein der Deutschen Buchhändler und dem Verein Deutscher Zeitungsverleger für den Ehrensaal des Deutschen Museums in München gestiftete »Gutenbergbüste« wurde am 29. September 1909 in der unter dem Vorsitz Sr. K. H. des Prinzen Ludwig von Bayern stattgehabten, von nahezu hundert Herren aus dem ganzen Deutschen Reich beschickten Vorstandssitzung dem Deutschen Museum in feierlicher Weise übergeben.

Wir sind heute in der Lage, unseren Mitgliedern die gestiftete Büste im Bilde vorzuführen und bemerken dazu, daß sie von Herrn Professor Robert Diez in Dresden künstlerisch und wirkungsvoll ausgeführt wurde.

Die Büste ist in Bronze ausgeführt, vergoldet und alt patiniert; sie hat eine Breite von 95 cm und eine Höhe von 103 cm. Das Postament ist in rotem Marmor ausgeführt, und die ganze Höhe der Büste mißt mit Postament 2 m.

In dem Postament ist eine schwarze Tafel eingelassen, auf der sich folgende Inschrift befindet:

Hans Gensfleisch
genannt Gutenberg
geboren zu Mainz unbekanntes Jahres,
gestorben zu Mainz im Jahre 1468.
Er gab der Welt durch Erfindung der
beweglichen Gussletter die Buchdrucker-
kunst, die mächtigste Verbreiterin und Er-
halterin geistiger Arbeit.

